



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

San Marino: Mitten in Italien liegt die älteste Republik der Welt

Erstmals schriftlich erwähnt wurde der drittkleinste Staat Europas im **Jahr 855**

Unweit des italienischen Badeorts Rimini liegt ein Land, das nur die wenigsten kennen: San Marino bietet mittelalterliches Flair, spektakuläre Ausblicke und eine beeindruckende Geschichte.

Umgeben von den sanften Hügeln der italienischen Region Emilia Romagna und nur einen Katzensprung vom einstigen Party-Hotspot Rimini entfernt liegt San Marino, der drittkleinste Staat Europas und zugleich die älteste Republik der Welt. Mit einer Fläche von nur 61 Quadratkilometern ist San Marino gerade einmal so groß wie Fürth, doch seine Geschichte und sein kulturelles Erbe sind umso spannender.

Eine Republik mit langer Geschichte

Erstmals schriftlich erwähnt wurde San Marino im Jahr 855, doch der Überlieferung nach wurde der Staat bereits 301 von einem Steinmetz gegründet, der aufgrund der Christenverfolgung auf dem Monte Titano Zuflucht suchte. Dort baute er eine kleine christliche Gemeinschaft auf – den Ursprung des heutigen Staates.

Seitdem ist San Marino ununterbrochen unabhängig geblieben, Monarchen gab es hier nie. Damit gilt das Land als die älteste bestehende Republik der Welt. Die San-Marinesen sind



Die Altstadt von San Marino ist autofrei. FOTO: IMAGO IMAGES/IP3PRESS

stolz auf ihre lange Tradition der Freiheit und Selbstbestimmung. Weder Napoleon noch die Einigung Italiens oder zwei Weltkriege konnten diese Unabhängigkeit brechen.

Seit dem 13. Jahrhundert wird das Land von einer ungewöhnlichen Doppelspitze regiert: den zwei Capitani Reggenti, die jeweils am 1. April und 1. Oktober vom Parlament neu gewählt werden. Das auf gegenseitiger Kontrolle basierende Modell soll politische Stabilität garantieren und ist weltweit einzigartig.

Die meisten Sehenswürdigkeiten versammelt die Hauptstadt des kleinen Staates, die hoch oben auf dem Monte Titano liegt: San Marino Città. Die

Altstadt, die seit 2008 zum Unesco-Welterbe gehört, ist ein Labyrinth aus engen Gassen, Steintreppen und historischen Gebäuden. Schon der Weg hinauf ist ein Erlebnis – ob mit dem Auto oder Bus über die Serpentinstraße oder per Seilbahn vom am Fuß des Berges liegenden Dorf Borgo Maggiore aus.

Im Herzen der autofreien Altstadt befindet sich die Piazza della Libertà, das politische und symbolische Zentrum San Marinos. Hier steht der Palazzo Pubblico, der elegante Regierungspalast mit gotischer Fassade.

Das Wahrzeichen San Marinos sind die drei Burgen auf den Gipfeln des Monte Titano, die

einst für Schutz sorgten. Guaita, die älteste Festung aus dem elften Jahrhundert, war früher ein Gefängnis und ist heute ein Museum. Cesta, auf dem höchsten Punkt des Berges gelegen, beherbergt ein Museum mit einer beeindruckenden Sammlung historischer Waffen und Rüstungen.

Montale, der kleinste der drei Türme, ist nicht öffentlich zugänglich, bietet aber von außen ein schönes Fotomotiv. Die Festungen sind über einen malerischen Panoramaweg verbunden, den man entlangspazieren kann.

Neben einer langen Geschichte und der hübschen Altstadt verfügt San Marino auch über eine Reihe ungewöhnlicher Museen. Dazu zählen etwa das Briefmarkenmuseum, das Kuriositätenmuseum oder das mittelalterliche Foltermuseum. Wer auf Antiquitäten und kuriose Mitbringsel steht, sollte Borgo Maggiore einen Besuch abstatten. Dort findet auf der Piazza Grande donnerstags ein Markt statt.

Die san-marinesische Küche ist eng mit der italienischen verwandt, aber ein wenig bodenständiger und von den Einflüssen der Bergregion geprägt. Auf den Speisekarten stehen hausgemachte Pasta, Wildgerichte, Käse und lokale Weine wie der Brugneto oder der süße Moscato di San Marino.

San Marino: Tipps zur Anreise

Die wichtigsten Fakten zu San Marino auf einen Blick:

- San Marino ist ein eigener Staat, der nicht zur EU gehört.
- Für die Einreise genügt jedoch der Personalausweis. Es gibt keine Grenzkontrollen.
- Der deutsche Führerschein wird anerkannt, die Krankenversicherung jedoch nicht. Deshalb ist es wichtig, eine gesonderte Auslandskrankenversicherung für San Marino abzuschließen.
- Das Zahlungsmittel ist der Euro, Geld abheben ist in San Marino problemlos möglich.
- Der Einkauf ist steuerfrei, es gelten die Zollbestimmungen der EU.

Obwohl San Marino keinen Flughafen und keinen Bahnhof hat, ist der kleine Staat gut zu erreichen. Der nächstgelegene Flughafen ist Rimini, nur etwa 25 Kilometer von San Marino entfernt. Vom Bahnhof in Rimini fahren mehrmals täglich die Regionalbuslinie 17 sowie ein Shuttle-Bus nach San Marino. Wer flexibler sein möchte, erreicht San Marino auch mit dem Auto. In der Hauptstadt stehen mehrere Parkhäuser und -plätze zur Verfügung.



Weitere Informationen findest du unter: » www.reisereporter.de/san-marino



WIE GEDRUCKT, ABER WASSERFEST

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App. abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 